

Vorbeurteilung KW Sendersbach im Fachbereich Gewässerökologie

Grundbewertung

Tabelle 1: Zusammenfassung der Einstufung der Kriterien des Fachbereiches Gewässerökologie

Kriterium	Einstufung	Kommentare
	0 bis 5	
GEWÄSSERÖKOLOGIE		
Morphologie (korr. um typspez. Seltenheit) **	sehr sensibel	In Übereinstimmung mit der Ausweisung im Projekt liegt Strukturgüte 1 auf mind. 1 km Gewässerlänge vor, was „sehr sensibel“ bedeutet.
Ökologischer Zustand ***	gering sensibel	
Mindestabfluss ***	gering sensibel	
Gewässersondertypen - Gewässertyp	gering sensibel	
Gewässersondertypen - Typspez. Ausprägung *	gering sensibel	
Migration Mündungsstrecken ***	gering sensibel	
Faunistische/floristische Besonderheiten	gering sensibel	
Überleitung Einzugsgebiete	gering sensibel	
Freie Fließstrecke ***	gering sensibel	
Gewässergüte, Saprobiologie	gering sensibel	
Thermische Belastung	gering sensibel	
Hydrologie - bestehende Nutzung (***)	gering sensibel	
Überblicksmessstellen	gering sensibel	
Referenzstellen im weiteren Sinn	gering sensibel	
Geförderte Gewässer ***	nicht beurteilt	

Gewässerspezifische Lebensräume **	gering sensibel	
Geeignete Revitalisierungsflächen	gering sensibel	
Kraftwerksspezifische Kriterien: Speichergröße ***	gering sensibel	

Gem. Punkt III.2.4.2 Kriterienkatalog „Wasserkraft in Tirol“ sind bei der Beurteilung der Sensibilität in der Stufe 3 nur dann keine, d.h. „0“ Punkte zu vergeben, wenn ≥ 3 „sehr sensible“ Kriterien zutreffen, von denen mind. 2 „hohe Bedeutung“ (***) besitzen oder wenn ein sehr guter ökologischer Zustand vorliegt:

Tatsächlich treffen im gegenständlichen Projektgebiet für den Sendersbach 1 sehr sensibles Kriterium zu, wobei für das Kriterium „Morphologie“ die höchste Wertung () anzusetzen ist. Dies führt insgesamt zu einer Vergabe von 3,00 Punkten.***

Ausgleichsmaßnahmen:

Es sind keine Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen

Die **Grundbewertung** ergibt somit **3,00 Punkte**.

Klimaschutzbonus

Die Ermittlung erfolgte vereinbarungsgemäß durch die Abt. ESA

Demnach beträgt der **Klimaschutzbonus 0,07 Punkte**.

Beurteilungsergebnis

Die Gesamtpunktzahl für den Fachbereich Gewässerökologie ergibt sich aus der Grundbewertung (3,00 Punkte) und dem Klimaschutzbonus (0,07 Punkte).

Für den Fachbereich Gewässerökologie beträgt die Gesamtpunktzahl 3,07, womit das gegenständliche Projekt im „kritischen“ („gelben“) Bereich liegt.

Bemerkung:

Wie die durchgeführten Untersuchungen bzw. das Beweissicherungsprogramm der TIWAG belegen, ist der ökologische Zustand des betroffenen Detailwasserkörpers 30795001 nach dem Worst Case Prinzip mit einem guten Gesamtzustand einzustufen. Festzuhalten ist jedoch, dass die Probestelle oberhalb der bestehenden TIWAG – Fassung sowohl für das Makrozoobenthos als auch Phytobenthos aus Sicht des Unterfertigten den sehr guten ökologischen Zustand aufweisen. Somit ist auch davon auszugehen, dass

der anschließende Detailwasserkörper analog den sehr guten Gesamtzustand aufweist, womit eine Verlegung der geplanten Fassung in diesen Detailwasserkörper 307950000, wie es bei der Variantenanalyse geprüft wurde, gemäß Einstufung der Kriterien des Fachbereiches Gewässerökologie mit **0 Punkte (sehr guter ökologischer Zustand)** zu beurteilen wäre.

Dies spiegelt auch die Ausweisung des Wasserwirtschaftlichen Rahmenplans Tiroler Oberland wieder, in dem die Gewässerstrecke des Detailwasserkörpers 307950000 gemäß § 5 iVm Anlage 1 der Verordnung als hydromorphologisch sehr gut oder sehr sensibel ausgewiesenen Gewässerstrecken KURZRID 322 ausgewiesen wurde.